

Handelsverband will Euro-Bonds

Berlin. Der Bundesverband Groß- und Außenhandel (BGA) warnt wegen der ungelösten Schuldenprobleme vor dem Abgleiten in eine Wirtschaftskrise. »Wenn es uns nicht gelingt, die europäische Schuldenkrise in den Griff zu kriegen, sehe ich die Gefahr einer Rezession«, erklärte Verbandspräsident Anton Börner am Dienstag in Berlin. Die Politik müsse daher mit den sogenannten Euro-Bonds ein starkes Signal senden. Voraussetzung für solche Gemeinschaftsanleihen sind nach Ansicht des BGA klare Bedingungen: So müssten die Euro-Länder eine Schuldenbremse in ihre Verfassung schreiben, die Arbeitsmärkte flexibilisieren und die berufliche Bildung verbessern. Sollte dagegen verstoßen werden, sollten die betreffenden Länder ihr Stimmrecht in EU-Gremien verlieren. Deutschland und Frankreich müssten jetzt das Heft in die Hand nehmen und handeln. »Es bleiben uns nur noch ein paar Wochen«, warnte Börner. Derzeit sei die Lage für die Wirtschaft und für die auch vom BGA vertretenen Dienstleister aber noch positiv. Für die unternehmensnahen Dienstleister erwartet der Verband 2011 ein Wachstum von 4,5 Prozent, für 2012 noch von 2,5 Prozent. Die Prognose für das gesamtwirtschaftliche Wachstum 2011 hob der BGA um 0,25 Punkte auf 2,0 Prozent an.

(Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169223.handelsverband-will-euro-bonds.html>